



Bayerische Hochschulmeisterschaften im Hallenvolleyball der Damen in Würzburg

Am 11. Dezember 2025 durften wir im Sportzentrum der Universität Würzburg für unsere Universität bei der Vorrunde der Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM), also den Bayerischen Hochschulmeisterschaften (BHM), beim Hallenvolleyball der Damen antreten. Der gesamte Tag war von Anfang bis Ende sehr rund, strukturiert und entspannt organisiert. Unter der Leitung von Andreas Reuter, dem Leiter des Hochschulsports der Uni Würzburg, lief das Turnier zeitlich, sowie sportlich einfach reibungslos ab. Dafür und für das stets herzliche Empfangen möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken und liebe Grüße nach Würzburg schicken.

Gespielt wurde in zwei Dreiergruppen, da insgesamt sechs Universitäten an den Start gingen. Mit dabei waren die Universität Würzburg als Gastgeber, die OTH Regensburg, die Universität Bayreuth, die Universität Passau, die FAU Erlangen-Nürnberg und wir von der Universität Bamberg. Die letztjährigen Gewinner der BHM aus dem Einzugsgebiet München traten dieses Jahr nicht an, da diese ohnehin die DHM im Hallenvolleyball austragen und somit ohnehin qualifiziert sind.

Wie schon bei den Herren wartete auf uns direkt in der Gruppenphase eine echte Herausforderung. Wir mussten sowohl gegen die Gastgeberinnen aus Würzburg als auch gegen die Fau Erlangen-Nürnberg antreten. Zwei Teams, die mit mehreren

Bundesligaspielerinnen angereist waren und entsprechend viel Erfahrung, Stabilität und Qualität auf das Feld brachten.

Gegen Würzburg mutig ins Turnier startend suchten wir von Beginn offensiv an Lösungen, spielten variabel und konnten immer wieder Punkte setzen. Auch defensiv war der Einsatz hoch, viele lange Ballwechsel, gute Laufarbeit und eine geschlossene Teamleistung. Dennoch zeigte sich, wie konstant und ruhig die Gastgeberinnen agierten und einfach entscheidend stabiler waren.

Im zweiten Gruppenspiel gegen die FAU wurde das Niveau noch einmal spürbar angezogen. Auch hier entwickelte sich ein intensives Spiel mit vielen umkämpften Ballwechseln. Unsere Damen hielten offensiv als auch defensiv stark dagegen, kämpften um jeden Punkt und zeigten großen Teamgeist. Gleichzeitig aber wurde deutlich, wie hoch die Qualität der FAU war: sehr saubere Abwehraktionen, herausragende Angriffe und wenig Fehler im eigenen Spiel. Trotz guter Phasen und viel Einsatz reichte es am Ende nicht, um das Spiel offen zu gestalten.

Nach dem Ausscheiden aus der Gruppenphase ging es für uns noch in ein Platzierungsspiel gegen den Dritten der anderen Gruppe, der Universität Passau. In diesem Spiel zeigte sich noch einmal deutlich, was eigentlich in unserem Team steckt. Mit stabilerer Annahme, viel Druck im Aufschlag und einer konzentrierten Abwehr- sowie Angriffsleistung konnten wir das Spiel kontrollieren und uns mit 2:0 Sätzen durchsetzen. Ein schöner Abschluss eines intensiven Turniertages.

Unabhängig von den Ergebnissen bleibt vor allem eines hängen: der sehr respektvolle, freundliche und sportliche Umgang zwischen allen teilnehmenden Teams. Trotz der harten sportlichen Konkurrenz herrschte über den gesamten Tag hinweg eine angenehme Atmosphäre, in der man sich auch abseits des Feldes gut verstanden hat.

Für unsere Damen war das Turnier eine wertvolle Erfahrung auf sehr hohem Niveau. Gegen extrem gut eingespielte und hochklassig besetzte Teams haben wir alles investiert und können viel positives mitnehmen. Wir freuen uns sehr auf das nächste Jahr und werden noch härter und mehr trainieren und zeigen, dass das noch nicht alles ist, was wir von der Uni Bamberg zu bieten haben. *ml*